ZEITSCHREIBER

Die Kundenzeitung von Uhrmachermeister MIKL Nr. 19

Wir befinden uns im Jahre 2012 n. Chr. Ganz Wien ist von Uhrenhändlern und Juwelieren übersät ... Ganz Wien? Ein von einem unbeugsamen Uhrmachermeister betriebenes Uhrenfachgeschäft in der Wollzeile hört nicht auf, der Quarzuhr Widerstand zu leisten und deswegen gibt es bei Uhrmachermeister Mikl & Team ausschließlich mechanische Uhren von ausgewählten Uhrenherstellern ...

Adresse:

Uhrmachermeister
Hans Mikl
Wollzeile 35
A-1010 Wien
Tel. 01/513 82 86
Tel. 01/402 40 57 (Werkstätte)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
10:00 - 18:00
Samstag
10:00 - 14:00

Adventsamstage
10:00 - 18:00
Heiliger Abend
10:00 - 14:00

Internet:

www.uhren-mikl.com
mikl@uhren-mikl.com

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Uhrmachermeister Hans Mikl
Fotos: Hersteller, Internet, Mikl - Layout: Mikl - Texte: Hersteller, Mikl
Hergestellt mit Ubuntu 12.04, Viva-Designer, Gimp und einer Canon EOS 650D
Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten!

Inhalt & Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Schön, dass Sie sich für die neueste Ausgabe unserer Kundenzeitung „Der Zeitschreiber" Zeit nehmen. Wir haben uns wieder sehr viel Mühe gegeben, Ihnen einen spannenden und informativen Einblick in die Welt der Uhren zu geben.
Apropos „Zeit nehmen" - wir haben heuer die hochinteressante deutsch/schweizerische Chronographen Marke Hanhart in unser Programm aufgenommen. Die qualitativ extrem hochwertigen Uhren passen einfach in unser Uhrengeschäft, und wir sind überzeugt, dass auch Sie begeistert sein werden.
Aber auch unsere anderen Uhrenmarken haben dieses Jahr schöne und interessante Uhren präsentiert, die wir Ihnen auf den folgenden Seiten gerne etwas näher vorstellen möchten.
Wir wünschen Ihnen nun viel Freude beim Lesen unseres „Zeitschreibers" und freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Fachgeschäft!

Ihr Uhrmachermeister
Hans Mikl & Team

Seite 04

Seite 06

Seite 08

Seite 10

Seite 12

Seite 15

Seite 16

Seite 17

Seite 46

Seite 19

Seite 20

Seite 24

Seite 25

Seite 26

Seite 27

Seite 28

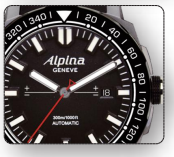
Seite 31

Seite 48

Seite 32

Seite 33

Seite 35

Seite 36

Seite 38

Seite 41

Seite 42

Seite 44

Seite 53

	Seite
Union Glashütte	04,05,28,29
Junghans	06,07
Meistersinger	08,09,17
Nomos Glashütte	10,11,31,48
Frederique Constant	12,13,34,35
Max Bill by Junghans	14,15
Ole Mathiesen	16
Chronoswiss	18,19
Hanhart	20,21,22,23
Oris	24,25
Mido	26,27
Hirsch	30
Tissot	32,33
Alpina	36,37,38,39
Fortis	40,41
Zeno	42,43
Mühle Glashütte	44,45
Orient	46
Uhrmachermeister Mikl	47
Neues & Bekanntes	49,50,51
Sammlergedanken	52
Alte Uhren	53
Aus der Werkstätte	54
Persönliches	55

Union Glashütte Sachsen Classic

Union Glashütte
Noramis Chronograph
Sachsen Classic 2012
Edelstahl
Automatik-Chrono
Ø 42 mm
2.950 Eur

Die Uhrenmarke Union Glashütte ist zum dritten Mal Partner der Sachsen Classic und präsentiert anlässlich ihres Engagements bei der Oldtimer Rallye eine auf 150 Exemplare limitierte und nummerierte Edition des Noramis Chronographen.
Mit ihrer edlen Optik, die klassische Stilelemente mit sportlichen Attributen verbindet, wird diese Uhr nicht nur Oldtimerfans überzeugen. Markante Ziffern, keilförmige Indizes und spitz zulaufende Zeiger sowie die Wölbung des beidseitig entspiegelten Saphirglases stehen für den Retro-Charakter. Auch das anthrazitfarbene Zifferblatt ist gewölbt, sodass der feine Schimmer des Sonnenschliffs gut zur Geltung kommt. Die beiden silberfarbenen Zähler sowie gebläute Zeiger setzen sportliche Akzente. Ein braunes Lederarmband mit Krokodilprägung und Dornschließe rundet die elegante Erscheinung ab. Jede einzelne Uhr wird mit Zertifikat und in einer luxuriösen Verpackung mit einem Miniatur Oldtimer des Modells BMW 507 Roadster aus dem Jahr 1955 ausgehändigt.
Der geschraubte Saphirglasboden trägt die Gravur „Sachsen Classic 2012 – Limited Edition" sowie die eingravierte Nummer der Uhr. Darunter ist das Automatikwerk mit 46 Stunden Gangreserve zu sehen, welches mit exklusiven Union Glashütte - Komponenten veredelt wurde. Der Noramis Chronograph Limited Edition Sachsen Classic 2012 ist wasserdicht bis zu einem Druck von 10 bar und ab sofort in unserem Fachgeschäft erhältlich.

Union Glashütte Noramis Chronograph

Union Glashütte
Noramis Chronograph
Edelstahl
Automatik-Chrono
Ø 42 mm
2.540 Eur

Union Glashütte hat den neuen Noramis Chronographen mit gebläuten Zeigern versehen und so einen Zeitmesser geschaffen, der dank eines traditionellen Verfahrens eine sehr moderne Ausstrahlung erhält.
In der klassischen Uhrmacherei wurden gebläute Zeiger (oder auch Schrauben) als dekoratives Element eingesetzt. Hochglanzpolierter Stahl wird langsam und gleichmäßig erhitzt, bis sich die Farbe von einem dunklen Violett hin zu einem wunderschönen Blau verändert. Dieses Blau nennt man Kornblumenblau.
Union Glashütte nützt diese aufwendige Technik, um dem schlichten Noramis Chronographen eine auffallende Note zu verleihen. In Verbindung mit dem kühlen silberfarbenen Zifferblatt sorgt der kornblumenblaue Farbton der Zeiger, Ziffern und Indizes für ein elegantes, frisches Aussehen. Das raffinierte Zusammenspiel der klassischen Eleganz mit der modernen Coolness findet in dem sanft geschwungenen Edelstahlgehäuse einen passenden Rahmen.

Die charakteristischen, keilförmigen Indizes und die spitzzulaufenden Dauphin-Zeiger verleihen dem Noramis Chronographen eine elegante Optik, die durch das beidseitig entspiegelte Saphirglas zusätzlich betont wird. Das feine Zifferblatt, welches ebenfalls leicht gewölbt ist, ist mit einem sehr dezent gehaltenen Sonnenschliff versehen. Die beiden symmetrisch angeordneten Hilfszifferblätter sind leicht nach unten versetzt und unterstreichen die Wertigkeit der ganzen Uhr. Schön, und vor allem auch gut abzulesen ist das Datum bei 6 Uhr.
Als Werk dient ein von Union Glashütte veredeltes Automatikuhrwerk, welches mit exklusiven Komponenten veredelt wurde. Der eigens gefertigte Automatikrotor ist mit einem Glashütter Streifenschliff dekoriert und durch einen Saphirglasboden sichtbar.
Der Noramis Chronograph ist bis zu einem Druck von 10 bar wasserdicht und ab sofort in unserem Uhrenfachgeschäft erhältlich.

Junghans
Meister
Edelstahl
Handaufzug
ø 38 mm
940 Eur

Edelstahl
PVD (gelb)
990 Eur

Edelstahl
PVD (rose)
1.090 Eur

Nachdem Junghans mit der Max Bill Serie sehr erfolgreich ist, freut es mich umso mehr, dass Junghans auch mit dem ehemaligen Aushängeschild der Marke - den Meister Modellen - an den Erfolg von Max Bill anknüpfen konnte.
Die Meister Serie war schon in den 30 Jahren des vergangenen Jahrhunderts DIE Junghans Uhr. Schön, schlicht, ganggenau und nicht zuletzt der Inbegriff für Zuverlässigkeit.
2011 hat sich Junghans dieser Werte erinnert, und eine wunderschöne Weiterentwicklung der Junghans Meister präsentiert. Das neueste Modell der Serie ist die Junghans Meister Handaufzug. Liebhaber puristischen Designs kommen bei der Uhr voll auf ihre Kosten, denn wie bei den Schwestermodellen auch, zeichnet sich das weiße Zifferblatt durch lange, dünne Indizes und schlanke Dauphin-Zeiger aus. Ergänzend kommt noch eine kleine Sekunde, welche etwas tiefergelegt wurde, bei sechs Uhr hinzu. Über das Zifferblatt wölbt sich ein gehärtetes Plexiglas, das von einer schmalen Lünette aus Edelstahl gehalten wird.
Auf der Rückseite gibt ein 5-fach verschraubter Glasboden den Blick auf das fein veredelte J815.1 (Basis ETA 7001) Handaufzugskaliber frei. Dank des verwendeten Handaufzugwerkes ist die Uhr mit 7,3 mm Bauhöhe sehr flach und schmiegt sich mit einem Durchmesser von 38 mm perfekt ans Handgelenk an. Die Junghans Meister gibt es in einer Stahl- wie auch in zwei vergoldeten (rosé/PVD, gelb/PVD) Varianten. Ausgestattet ist die Uhr jeweils mit einem hochwertigen Pferdeleder- oder Krokolederband.
Mit der Meister Handaufzug ist Junghans wieder einmal ein richtiger Klassiker gelungen und wenn Sie, so wie ich, einen Hang zu puristischen, designorientierten Uhren haben, dann werden Sie diese Uhr lieben.

Meistersinger
Singular
Edelstahl
Automatik-Chrono
Ø 43 mm
2.598 Eur

Der erste Blick auf das Zifferblatt ist vielleicht etwas verwirrend. Ist das ein Chronograph? Aber fehlt hier nicht etwas? Stimmt - gemäß der Meistersinger Philosophie „Vereinfachung der Zeit", wurde beim Singular Chronographen ganz bewusst auf den Minutenzeiger verzichtet. Stattdessen gibt es auf dem gewohnt ausgewogenen Zifferblatt neben dem Stundenzeiger, der in gemächlichen Fünf-Minuten Schritten seine Runden zieht, noch den zentralen Sekunden-Stoppzeiger.
Damit man 30 Minuten stoppen kann, ist bei zwölf Uhr noch der ebenso elegante Minutenzählzeiger angebracht, damit man mit der Singular bequem 30 Minuten lang auf die Sekunde genau stoppen kann.

Technisch wie qualitativ ist die Singular hervorragend gut gemacht. Das sehr feine und hochwertig gefertigte Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 43 mm und ist mit einem Saphirglas ausgestattet. Durch den 6-fach verschraubten Glassichtboden ist das aufwendig dekorierte ETA 7750 Automatik Chronographenkaliber sichtbar - ein sehr robustes und genau gehendes Uhrwerk mit einer Gangreserve von ca. 36 Stunden.
Das Gehäuse der 5 bar wasserdichten Uhr ist mit einem eleganten Krokolederband und einer schlichten Dornschließe ausgestattet.
Eine Meistersinger Uhr, wie die Singular muss man erleben - ihre wohltuende beruhigende Wirkung kann nur verstehen, wer eine trägt.

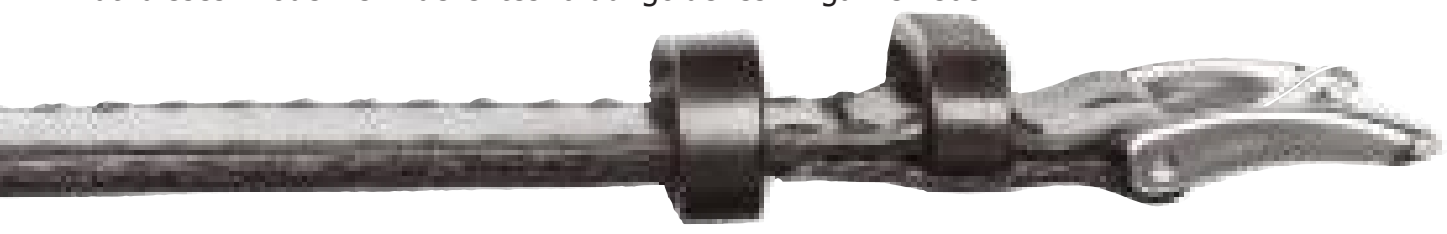
Meistersinger Singular

NOMOS
GLASHÜTTE
MADE IN GERMANY

Nomos Glashütte Zürich

Nomos Glashütte
Zürich
Edelstahl
Automatik
Ø 40 mm
2.960 Eur

Die Zürich ist die am aufwendigsten gefertigte Nomos Uhr. Der Zürcher Designer Hannes Wettstein hat für die Glashütter Uhrenmanufaktur ein Kunstwerk von einem Gehäuse gebaut. So einfach wie die Uhr auch aussieht, so raffiniert und wertig wurde das Gehäuse in die Tat umgesetzt. 2012 hat die Zürich den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland erhalten, und ich möchte Ihnen die gelungene Beschreibung an dieser Stelle nicht vorenthalten:
„Das Gehäuse ist aus einfachen geometrischen Einzelformen aufgebaut. Wie ein Diamant wird der Uhrenkörper vom Gehäuse gefasst. Was beim ersten Hinsehen so einfach wirkt, entpuppt sich als ziemlich komplex. Raffinierte Drehungen, interessante Brechungen - eine Uhr für den zweiten Blick und für das ganze Leben."
Die neueste Version der Zürich ist das Modell Braungold - wie der Name schon erahnen lässt - hat dieses Modell ein dezentes braungoldenes Zifferblatt. Diese Farbe ist nicht so hart wie Schwarz und strahlt so eine angenehme Wärme aus. Und dass Braun seit einigen Jahren wunderbar zu Schwarz passt, macht die Uhr modisch gesehen umso schöner.
Das Schwestermodell, die Zürich Blaugold, ist optisch vielleicht noch etwas auffallender. Das dunkle, lichtechte Blau machen die Zürich zu einer ganz besonderen Uhr. Der Glashütter Sonnenschliff lassen beide Modelle wunderschön leuchten.
Aber auch die inneren Werte der Zürich sind einzigartig - beide Modelle sind mit dem hauseigenen Manufakturkaliber Epsilon ausgestattet. Dieses Automatikwerk ist nicht nur schön, sondern auch technisch ein hochgelobtes, vielfach ausgezeichnetes Meisterwerk.
Wie schon oben erwähnt - die Zürich ist eine Uhr für den zweiten Blick und eine Uhr für das ganze Leben.



FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE

Frederique Constant Manufacture

Frederique Constant
Classic Manufacture
Edelstahl
Automatik
Ø 42 mm
1.950 Eur

Frederique Constant entwickelt seit 2001 seine eigenen Manufakturkaliber. Das erste Kaliber war das Heart Beat Manufacture (FC-910) mit dem symbolischen Fenster am Zifferblatt, welches durch die durchbrochene Hauptplatine den Blick auf die schwingende Unruhe freigibt. 2008 begann dann die Entwicklung des zweiten Kalibers. Die Vorgaben für Design und die Entwicklung waren eindeutig: Neuentwicklung aller Bestandteile und Reduktion der Herstellungskosten um 30%, ohne dabei die hohen Qualitätsstandards des Heart Beat Manufacture Kalibers einzubüßen. Das Ergebnis war die Entstehung des Kalibers FC-700, ein hoch entwickeltes Manufakturkaliber, welches dank einer optimierten Konstruktion günstiger hergestellt werden konnte.
Die neue Frederique Constant Classic Manufacture ist eine der ersten Uhren der Marke, in denen das neue Werk in der Version FC-710 (Zentralsekunde und Zeigerdatum bei 6 Uhr) verbaut wurde.

Neben den inneren Werten wurde aber auch das Äußere nicht vernachlässigt. Das edle Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von 42 mm und ist mit einem konvex geschliffenen, entspiegelten Saphirglas ausgestattet. Das Zifferblatt der Uhr ist aus Silber und mit einer aufwendigen Guillochierung versehen, auf welchem die handpolierten Zeiger sehr elegant und wertig zur Wirkung kommen.
Die Classic Manufactur wird sowohl in Edelstahl, wie auch in einer rosé vergoldeten Variante, mit einem ausgezeichnet verarbeiteten Lederband mit Faltschließe, angeboten.

Ganz nach dem Motto von Frederique Constant - „erschwinglicher Luxus" - konnte eine wunderschöne und vor allem technisch brillant konstruierte Uhr verwirklicht werden, die mit einem unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis das Herz jedes Uhrenliebhabers höher schlagen lässt.

Max Bill Tischuhr

Max Bill
Tischuhr
Holz
Funk
164 mm x 174 mm
475 Eur

Das Schaffen des Designers Max Bill war eine stetige Gratwanderung zwischen freier und angewandter Kunst, zwischen strengen, reduzierten und fließenden, natürlichen Formen, zwischen philosophischem Denken und praktischer Anwendung. Als Universalgenie und Schüler von Walter Gropius arbeitete er gleichermaßen als Architekt, Maler, Bildhauer und Produktgestalter. Er hinterließ ein umfassendes Werk, so auch seine Uhrenmodellreihen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Zeit war für Max Bill eine faszinierende Herausforderung. 1962 kreierte er für Junghans mechanische Armbanduhren, die nicht nur durch das ästhetische Design überzeugen, sondern auch durch Präzision. Diese außergewöhnlichen und exklusiven Modelle im Original „Max Bill Design" gibt es wieder, und wir freuen uns, Ihnen diese bemerkenswerten Uhren, die sogar im Museum of Modern Art in New York zu sehen sind, in unserem Fachgeschäft zu zeigen.

Max Bill Chronoscope

Die hier abgebildete Chronoscope kombiniert die Ästhetik der klassischen Armbanduhr mit den Funktionen einer Stoppuhr. Zusätzlich verfügt dieses Modell der Max Bill Kollektion über eine Datumsanzeige. So ist es möglich, eine Uhr zu tragen, die allen Anforderungen unserer Zeit entspricht - mit einem klassischen Design, das keiner Zeit unterliegt. Das edle Strichblatt verfügt über feine Indizes und die eleganten Stunden- und Minutenzeiger sind mit Leuchtmasse ausgestattet. Das mechanische Schweizer Automatikuhrwerk des Kalibers J880.2 (Valjoux 7750), welches besonders robust und zuverlässig ist, besitzt 25 Steine und eine Schlagzahl von 28.800 Halbschwingungen pro Stunde. Mit einer satten Gangreserve von 46 Stunden darf diese Uhr auch mal mehr als einen Tag auf dem Nachttisch liegen bleiben, ohne neu gestellt werden zu müssen. Natürlich ist das Werk stoßgesichert. Das polierte Edelstahlgehäuse wird durch ein besonders kratzfestes und resistentes, saphirbeschichtetes Plexi-Hartglas ergänzt, das einen intensiven Tiefenglanz besitzt. Das edle Milanaise-Metallband trägt sich sehr angenehm am Handgelenk und passt perfekt zur Uhr.

Ole Mathiesen

Das Unternehmen Ole Mathiesen wurde schon 1845 in Kopenhagen gegründet und kann somit auf eine lange Uhren-Tradition zurückblicken. Bis 1919 hatte sich die Firma ausschließlich auf Taschenuhren und Chronometer spezialisiert. Als der Uhrmacher Axel O. Mathiesen die Geschäftsführung übernahm, begann er sich auf Armbanduhren zu spezialisieren und mit renommierten Schweizer Uhrenherstellern zu kooperieren. Somit entstand die bis heute bestehende Uhrenschmiede für zeitlose, klassische Armbanduhren in hochwertiger Qualität. 1962 wurde ein Uhrenmodell mit dem bis heute typischen Ole Mathiesen Stil entwickelt, was sich schon damals großer Beliebtheit erfreute und seither nicht verändert wurde. Als 1980 Teile der Uhren Kollektion in die Sammlung des Museums of Modern Art MOMA aufgenommen wurden, gelangte das Unternehmen auch auf internationaler Ebene zu einem exzellenten Ruf. Im Jahre 2004 wurde Ole Mathiesen für seine Jahrzehnte lange hohe Designqualität mit einem Preis für klassisches Design ausgezeichnet.

Die Uhren aus dem Hause Ole Mathiesen zeichnen sich durch eine ausgeprägte Ästhetik, größtmögliche Reduktion und schlichte Eleganz aus. Das klare, skandinavische Design und das wunderschön flach gearbeiteten Uhrengehäuse, das sich dem Handgelenk ergonomisch anschmiegt, ist charakteristisch für die Marke.

Die Uhr ist mit dem sehr flachen und ganggenauen ETA 7001 Handaufzugswerk ausgestattet und damit die 30 bar wasserdichte Uhr auch alltagstauglich ist, schützt ein Saphirglas das schlichte Zifferblatt.

Neben den bereits bekannten reinweißen Zifferblättern haben wir jetzt auch das Modell mit dem grauen Zifferblatt in unserem Fachgeschäft vorrätig und wir würden uns freuen Ihnen dieses einzigartige, skandinavische Design näher zu bringen.

Meistersinger Neo F

Nachdem die Männerdomäne - mechanische Armbanduhren - in den letzten Jahren von den Uhrenherstellern erfolgreich aufgeweicht wurde, freut es mich, Ihnen an dieser Stelle eine neue und sehr interessante mechanische Damenuhr vorstellen zu können.
Meistersinger war in der Vergangenheit vor allem für große, maskuline und auch sehr sachliche Herrenuhren bekannt. Dass der kleine Uhrenhersteller aus Münster aber sehr wohl auch an die zierlicheren Damenhandgelenke denkt, beweist Meistersinger mit der neuen Serie Neo F.
Dank der einzigartigen Ästhetik eindeutig als Meistersinger erkennbar, sind die Neo F (Female) Modelle in zarten, femininen Pastelltönen gehalten. In dem schicken 36 mm Durchmesser Edelstahlgehäuse sind die Modelle in den Zifferblattvarianten Silber, Beige, Hellblau und in einem zarten Rosa erhältlich. Die Bänder und auch die Zeiger sind farblich perfekt an die Zifferblätter angepasst und lassen die Neo F sehr feminin und elegant wirken.
Als Werk ist das Schweizer Sellita SW 200-1 Automatikuhrwerk verbaut, welches in dem 30 bar dichten Gehäuse zuverlässig seine Dienste verrichtet.

Wenn Ihnen die typischen Damenuhren zu viel „Glamour" haben, dann sollten Sie sich die Neo F genauer ansehen - diese unaufdringliche Uhr mit „Pep" zeugt von gutem Geschmack und wird Sie begeistern.

Chronoswiss
Sirius Day/Date
Edelstahl
Automatik
ø 40 mm
4.800 Eur

Chronoswiss Sirius

Chronoswiss
Sirius Triple Date
Edelstahl
Automatik
Ø 40 mm
6.100 Eur

Fast 30 Jahre ist es her, dass der Uhrmachermeister und Uhrenenthusiast Gerd Rüdiger Lang die deutsche Uhrenmarke Chronoswiss gegründet hat. In dieser Zeit wurde die Marke zum Inbegriff hochwertiger mechanischer Uhren, und Uhrenliebhaber aus der ganzen Welt verbinden die kleine, aber sehr feine Münchner Uhrenmarke mit ganz besonders erlesenen Zeitmessern, die sich durch einen gewissen „Tick" auszeichnen.
Ein neues und auch eines der schönsten Modelle der aktuellen Kollektion ist die Sirius Day/Date. Ausgestattet mit dem Manufaktur Kaliber 128, welches auf einem historischen Enicar Kaliber basiert, verfügt diese Uhr über ein überaus interessantes Uhrwerk, welches durch einen verschraubten Gehäuseboden sichtbar ist. Das Kaliber 128 schwingt mit gemächlichen 21.600 Halbschwingungen in der Stunde und ist aufwendig mit Genfer Streifen verziert. Mit einem Durchmesser von 40 mm und einer Höhe von 11 mm hat die Sirius ideale Proportionen und passt so perfekt auf jedes Handgelenk. Das solide 28-teilige Edelstahlgehäuse ist geschliffen, poliert und ist mit einer verschraubten Lünette ausgestattet. Das massive Sterling-Silber (925) Zifferblatt ist rhodiniert, mit gebläuten Indizes ausgestattet und durch das entspiegelte Saphirglas sehr gut ablesbar.
Wie bei Chronoswiss üblich stimmen auch die Zeigerlängen perfekt - der gebläute Minutenzeiger reicht exakt bis zur Minuterie am Zifferblatt und das Verhältnis zwischen Stunden- und Minutenzeiger ist optimal.
Mit der Sirius Day/Date zeigt Chronoswiss wieder einmal eindrucksvoll wie man eine gute und wertige Uhr baut, und wenn Sie immer schon einmal mit einer Chronoswiss geliebäugelt haben, dann sollten Sie sich die Sirius auf jedem Fall einmal genauer ansehen.

Hanhart Pioneer TwinControl / TwinDicator

Hanhart
Pioneer TwinControl
Edelstahl
Automatik-Chrono
Ø 42 mm
2.950 Eur

Hanhart
Pioneer TwinDicator
Edelstahl
Automatik-Chrono
Ø 45 mm
4.850 Eur

Als führendes Fachgeschäft für mechanische Uhren sind wir immer wieder auf der Suche nach interessanten Uhrenmarken für unsere technik- und designaffinen Uhrenliebhaber. Die neueste Marke, die wir in unser Programm aufgenommen haben, ist die schweiz/deutsche Uhrenmarke Hanhart. Hochinteressant und technisch perfekt präsentiert sich die Marke, die auf eine lange Geschichte zurückgeht und die ich Ihnen an dieser Stelle gerne etwas näher vorstellen möchte.

1882 gründete der Schweizer Johann Adolf Hanhart in Diessenhofen, Kanton Thurgau, seine Uhrenmanufaktur und verlagerte sie nach 20 Jahren, aufgrund von Mangel an Uhrmachern, über die Grenze in die Uhrenhochburg Schwenningen in den Schwarzwald. Sein jüngster Sohn Wilhelm Julius Hanhart tritt 1920 mit 18 Jahren in den Betrieb ein und entwickelte 1924 die weltweit erste bezahlbare Stoppuhr, welche den teuren Schweizer Fabrikaten Paroli bieten sollte. Der Erfolg dieser Uhr bildete die Grundlage für den Aufstieg der Firma und ab 1926 wurde die Produktionspalette um Armband- und Taschenuhren erweitert. 1938 entwickelte Hanhart den Eindrücker-Chronograph Kaliber 40.

Hanhart Pioneer TachyTele

Dessen originalgetreuer Nachbau ist heute unter dem Namen Pioneer Mk I in der aktuellen Kollektion vertreten. Die im Jahr 1939 vorgestellte Fliegeruhr Tachy Tele wurde offiziell an Jagdflieger und Stuka-Flugzeugführer in der deutschen Luftwaffe ausgegeben und war aufgrund ihrer Zuverlässigkeit und Präzision während des Zweiten Weltkriegs, neben den Uhren des Herstellers Tutima, auch bei Berufspiloten sehr beliebt. Neben diesen Fliegerchronographen wurde im selben Jahr mit der Produktion des Zweidrücker-Modells Kaliber 41 begonnen. Die Fliegeruhr wurde zum damaligen Hauptprodukt des Herstellers, der unter anderem auch Taschen-Chronographen für die Artillerie der Kriegsmarine produzierte.

Nach dem 2. Weltkrieg begann ab 1948 erneut die Produktion von Fliegeruhren. Zeitgleich wurde ein Chronograph speziell für Ärzte und Offiziere entwickelt. Hanhart war zunächst für die französische, ab 1955 mit leichten Veränderungen auch für die wieder gegründete deutsche Luftwaffe tätig. Auch die Bundesmarine wurde mit Präzisionsmessern beliefert. Hanhart war

Hanhart Pioneer MkII / MkI

Hanhart
Pioneer MkII
Edelstahl
Automatik-Chrono
Ø 40 mm
2.380 Eur

Hanhart
Pioneer MkI
Edelstahl
Automatik-Chrono
Ø 40 mm
2.580 Eur

zum damaligen Zeitpunkt der einzige Uhrenlieferant der jungen Bundeswehr. Gleichzeitig entwickelte sich der Geschäftsbereich Stoppuhren in den 1950er Jahren zum Marktführer in Europa, und der Präzisionsuhrenverkauf konnte auf weitere westeuropäische Luftwaffen ausgedehnt werden. Die Herstellung der Fliegeruhr und des Chronographen für Stabsoffiziere und Ärzte der Bundeswehr erfolgte bis 1962.
Aber auch Hanhart traf die Quarzuhrenkrise in den 1970er und 1980er Jahren hart und bis auf die Stoppuhren - sowohl quarzgesteuert, wie auch mechanisch - blieb von Hanhart nicht viel übrig. Erst mit dem Wiedererstarken der mechanischen Uhren und dem großen Interesse der Uhrenliebhaber an außergewöhnlichen, mechanischen Uhren, stieg auch wieder das Interesse an Hanhart-Uhren.
2008 nahm in der Schweiz die Hanhart AG mit Sitz am ursprünglichen Gründungsort in Diessenhofen (Kanton Thurgau) ihre Arbeit auf. Ziel dieser Investition war es, das Segment der hochwertigen Instrumentenuhren weiter aufzubauen und die Marke wieder international bekannt zu

Hanhart Pioneer MonoControl / Preventor9

Hanhart
Pioneer MonoControl
Edelstahl
Automatik-Chrono
Ø 42 mm
3.100 Eur

Hanhart
Pioneer Preventor9
Edelstahl
Automatik
Ø 40 mm
1.600 Eur

machen. Die Modelle der aktuellen Kollektion Pioneer basieren in ihrer Gestaltung und Technik auf dieser langen Chronographen-Tradition des Hauses Hanhart. So weisen sie unter anderem den unverwechselbaren roten Rückstelldrücker, die typische „bicompaxe" Anzeigenform, sowie die asymmetrische Drückeranordnung auf, welche bei Hanhart seit Beginn zur Anwendung gelangten. Technisch und qualitativ sind die Hanhart Uhren am absolut oberen Ende angesiedelt - als Basiswerke werden zwar „nur" ETA Uhrwerke verwendet, aber diese Werke werden in der höchsten Qualitätsstufe verbaut bzw. aufwendig modifiziert, damit die Positionen der Totalisatoren oder der Drücker genau den historischen Vorbildern entsprechen.

Ein weiterer Vorteil der ETA-Werke ist aber die enorme Ganggenauigkeit und Robustheit - diese Werke funktionieren einfach sehr gut und diese Zuverlässigkeit in Verbindung mit der enorm guten Ablesbarkeit unterstreichen den Gesamteindruck der Hanhart Uhren.

Oris Tubbataha

Oris
Tubbataha
Titan
Automatik
Ø 46 mm
2.500 Eur

Tubbataha? Wenn Sie, so wie ich, diesen Namen vorher noch nie gehört haben, dann darf ich Sie aufklären, dass der Tubbataha Riff Nationalpark eines der schönsten und schützenswertesten Naturjuwele der Philippinen ist.
Der Tubbataha Riff Nationalpark liegt über den vulkanischen Meerestiefen der Sulu See der westlichen Philippinen und besteht aus hunderten abgelegenen Inseln und Korallenriffen. Diese bezaubernden Atolle sind die Heimat einer einzigartig vielfältigen Unterwasserwelt: Bunte Riff-Fische bevölkern die Korallen im seichten Gewässer, während Haie und andere große Fische die steilen Abbrüche zum offenen Meer bevorzugen.
Die Schweizer Uhrenmarke Oris unterstützte auch schon in der Vergangenheit Projekte für den Umweltschutz und deswegen freut es mich, dass es auch heuer wieder ein Sondermodell, die Oris Tubbataha Limited Edition, gibt. Oris spendet einen Anteil jeder verkauften Uhr zum Erhalt des Riffes und dessen einzigartiger Unterwasserwelt.

Sicherheit steht im Fokus der 50 bar wasserdichten Oris Tubbataha Limited Edition. Ein mehrteiliges Titangehäuse, mit Kronenschutz und automatischem Heliumventil – es wurde jede Vorsichtsmaßnahme berücksichtigt, um diesen Regulateur mit kleiner Sekunde so sicher wie möglich zu machen. Weitere Merkmale sind die blaue Keramikeinlage und das dunkelblaue Zifferblatt. Das Motiv auf dem Gehäuseboden der Oris Tubbataha Limited Edition zeigt einen Hai – stellvertretend für die gefährdeten marinen Lebewesen des Tubbataha Riffs.
Im Innern der Uhr tickt ein sorgfältig einreguliertes und sehr robustes Sellita SW 220. Dieses Werk ist baugleich mit dem bekannten ETA 2824-2, und viele Schweizer und internationale Uhrenhersteller greifen wegen der rigorosen und absichtlichen Verknappung von den ETA Uhrwerken auf den alternativen Anbieter Sellita zurück.
Die Oris Tubbataha Limited Edition ist mit einer kratzfesten Keramiklünette ausgestattet und in den Bandvarianten Kautschuk/Titan-Faltschließe oder mit einem Titanarmband erhältlich.
Auf 2000 Stück limitiert fühlt sich die Oris Tubbataha Limited Edition in diesem Unterwasserreservat genauso zu Hause wie an Land – und ist damit perfekt für Tauchenthusiasten und Menschen, denen umweltbewusstes Handeln wichtig ist.

Oris Artix GT Chronograph

Der Schweizer Uhrenhersteller Oris ist mittlerweile zu einem absoluten Fixstern am Uhrenhimmel geworden. Interessante und technisch innovative Gehäuse, solide Uhrwerke und vor allem eine sehr sorgfältige Qualitätskontrolle zeichnen die Marke mit der roten Schwungmasse aus dem kleinen Örtchen Hölstein in der Schweiz aus.
Ein neues, und meiner Meinung nach besonders gut gelungenes Modell, ist die neue Artix GT.
Mit Innovation und Design führt dieses Modell die lange Motorsport-Tradition von Oris fort und verbindet sportliche Eleganz mit zeitlosem Design.
Das auffällige, mehrteilige Edelstahlgehäuse hat einen Durchmesser von angenehmen 44 mm und ist mit einem verschraubten Sichtboden ausgestattet. Dem sportlichen Thema der Uhr folgt die Keramiklünette mit schwarzer Minutenskala. Sie lässt sich in beide Richtungen drehen und ist für den „besseren Griff" mit Gummi beschichtet.
Das einzigartige Chronographendesign beinhaltet die Minute auf 12 Uhr, die Stunde auf 6 Uhr und eine spezielle kleine Sekunde auf 9 Uhr. Diese Art der Sekundenanzeige wurde technisch ganz einfach mit einer Sekundenscheibe realisiert und ermöglicht eine sehr interessante, lineare Darstellung der Sekunden. Die polierten Nickelzeiger haben Superluminova-Einlagen, die sich gegenüber dem dunklen Hintergrund der Uhr besonders gut abheben und auch eine sichere Ablesung der Uhrzeit im Dunkeln ermöglicht.
Angetrieben wird die Uhr von einem robusten Automatik Chronographenwerk (ETA 7750), welches von Oris fein veredelt und mit der typischen roten Schwungmasse ausgestattet ist.

Das „kleinere" Schwestermodell des Chronographen ist die 3-Zeiger Automatik, die Artix GT Day/Date. Optisch nicht weniger aufwendig, entspricht sie bis auf die kleine Sekunde und dem Chronographenmechansimus dem Artix GT Chronographen. Als Werk wird hier das SW 220, ein äußerst robustes und ganggenaues Uhrwerk des Schweizer Werkfabrikanten Sellita verwendet. Die Artix GT Day/Date hat einen Durchmesser von 42 mm und ist wie der Artix GT Chronograph bis zu einem Druck von 10 bar absolut wasserdicht.

Beide Modelle sind sowohl mit einem Leder-, Stahl- oder Kautschukband ab sofort in unserem Uhrenfachgeschäft erhältlich.

Oris
Artix GT
Edelstahl
Automatik
Ø 44 mm
1.450 Eur

Oris
Artix GT
Edelstahl
Automatik-Chrono
Ø 44 mm
2.750 Eur

Mido Commander II Datoday

Mido
Commander II
Edelstahl
Automatik
ø 40 mm
750 Eur

Mido
Commander II
Chronometer
Edelstahl
Automatik
ø 40 mm
1.010 Eur

Es gibt wenige Uhrenklassiker, die seit Jahrzehnten „zeitlos" schön sind bzw. zum Zeitpunkt ihres Entwurfs ihrer Zeit so weit voraus waren, wie die legendäre Commander von Mido. In den späten 1950er Jahren entwickelt, war der Ansatz der Uhr so genial wie einfach - man wollte eine robuste und absolut wasserdichte Uhr herstellen, die sich wie eine zweite Haut an das Handgelenk schmiegt. Herausgekommen ist eine Designikone mit einem großen, gut ablesbaren Zifferblatt und einem Gehäuse mit sehr kurzen Bandansätzen, damit sich das Metallband perfekt an das Handgelenk anlegt. Dank eines geschlossenen (Monocoque) Gehäuses war und ist die Commander auch eine besonders wasserdichte Uhr und sie erfreute sich vor allem in den tropischen Gegenden Südamerikas großer Beliebtheit.
Die Commander wird nach wie vor produziert, und selbstverständlich ist dieser Klassiker auch jederzeit in unserem Fachgeschäft erhältlich.
Auf der heurigen Basler Messe wurde dann von Mido der Nachfolger der Commander, die Commander II, vorgestellt. Ich war zuerst sehr skeptisch und konnte mir gar nicht vorstellen, ob es möglich ist, eine so schöne Uhr wie die Commander weiter zu entwickeln. Natürlich, die klassische Commander hat „nur" ein Acrylglas, welches leicht zerkratzbar ist und mit einem Durchmesser von 37 mm sieht die Uhr auf einem richtigen Männerhandgelenk vielleicht doch etwas klein aus. Als ich dann die Commander II zum ersten Mal in der Hand (und am Handgelenk) hatte, war ich mir sicher, dass Mido hier wieder einmal eine große Tat vollbracht hat. Die Commander II hat nichts von der ursprünglichen, schnörkellosen Form verloren. Sie ist genau so geradlinig und schön wie das Original. Das Gehäuse der Uhr ist moderat gewachsen und die Uhr hat einen Durchmesser von 40 mm.

Mido Multifort Power Reserve

Mido
Multifort
Power Reserve
Edelstahl
Automatik
Ø 42 mm
1.260 Eur

Ein etwas massiveres Edelstahlband ist dem Milaneseband gewichen und dank der ebenfalls sehr kurzen Bandansätze legt sich die Uhr genau so perfekt an das Handgelenk wie das große Vorbild. Den größten Unterschied macht aber das Glas aus. Mido hat nicht einfach ein flaches Saphirglas in das Gehäuse eingesetzt, nein, es wurde mit viel Liebe zum Detail ein gewölbtes, konkav geschliffenes Saphirglas eingesetzt, welches den ursprünglichen und designorientieren Charakter der Uhr unterstreicht.
Die Commander II Datoday gibt es als „normale" Automatikuhr in den Zifferblattvarianten Silbergrau, Anthrazit und Schwarz. Die Chronometer-Version hat sehr interessante, etwas bauchigere Zeiger und ist in den Zifferblattvarianten Silbergrau und Schwarz erhältlich.
In beiden Versionen der Uhr tickt ein ETA 2836-2, wobei in der Chronometer-Version die COSC zertifizierte High-End Version des Werkes verwendet wird.

Eine weitere, sehr interessante Uhr von Mido ist die neue Multifort Power Reserve. Die sportliche Uhr ist (fast) ganz in Schwarz gehalten. Eine satinierte Platte, die das Zifferblatt einfasst, verleiht ihr eine nüchterne und moderne Ausstrahlung. Stundenindizes und Zeiger sind mit weißem Superluminova beschichtet und dadurch auch im Dunklen perfekt ablesbar. Das Modell hat einen Durchmesser von 42 mm und ist bis zu einem Druck von 10 bar wasserdicht.
Im Inneren der Multifort Power Reserve arbeitet ein ETA Automatikuhrwerk mit einer Gangreservefunktion, die während der 42 Stunden bis zum völligen Stillstand die verbleibende Gangreserve anzeigt.
Zuverlässig und robust, erfüllt diese Uhr alle Wünsche des Liebhabers Schweizer Uhrmacherkunst und wir können Ihnen diese Uhr als außergewöhnliche und technisch interessante Uhr empfehlen.

Union Glashütte Sirona

Das Union Glashütte nicht nur schöne Herrenuhren bauen kann, beweist die Glashütter Marke mit der neuen Sirona, die nicht nur Schmuckstück, sondern auch ein präziser Zeitmesser ist. Das atemberaubende Funkeln von Diamanten und die aufwendige Finissage (darunter versteht man die Veredelung der Uhrwerke) verleihen der Sirona eine luxuriöse Ausstrahlung, die dank feiner sportlicher Akzente keinesfalls überladen wirkt.
Bereits mit ihrer ersten speziell für Frauen geschaffenen Kollektion Seris hat die deutsche Traditionsuhrenmarke bewiesen, dass sie es versteht, feminine Schönheit mit uhrmacherischem Können zu verbinden. Und auch das Design der Sirona zeugt von einem Gespür für weibliche Ansprüche an eine Uhr. Die Sirona zeigt sich feminin, aber doch nicht verspielt, sie erscheint zart, aber nicht zu zierlich und sie ist kostbar, ohne pompös zu sein. Diese gestalterische Balance hat Union Glashütte unter Verwendung edler Materialien umgesetzt.
Der unwiderstehliche Glanz von Diamanten kommt in zwei verführerischen Designs zum Einsatz. Puren Luxus versprüht das Modell mit hellem Perlmutzifferblatt, dessen Lünette mit 38 Diamanten im Brillantschliff besetzt ist. Auf dezentere Weise verzaubert die Version mit schwarzem Zifferblatt, deren Bandanstöße mit 16 Diamanten besetzt sind. Beide Varianten besitzen je acht weitere Diamanten auf dem Zifferblatt. Die Anmut der Sirona wird durch die filigran wirkende Krone und der länglich gearbeiteten Bandanstöße betont. Dagegen setzen das Armband aus poliertem Edelstahl und die beiden markanten Ziffern bei 12 und 6 Uhr sportliche Akzente.
Dass die Sirona nicht nur Schmuckstück, sondern auch ein präziser mechanischer Zeitmesser ist, beweist ein Blick durch den Saphirglasboden: dort schlägt ein exklusiv in Glashütte gefertigtes und veredeltes ETA Werk mit einer Gangreserve von 42 Stunden. Der Rotor trägt den skelettierten Marken-Schriftzug und den feinen Glashütter Streifenschliff. Dank dieser Ausstattung steht die Sirona von Union Glashütte den Herrenmodellen in ihrer Verarbeitung und Präzision in nichts nach.

Union Glashütte
Sirona
Edelstahl
Brillanten
Automatik
ø 32 mm
2.750 Eur

HIRSCH®
Das Armband seit 1765

Nomos Glashütte Tetra

Nomos Glashütte
Tetra
Edelstahl
Handaufzug
29,5 mm x 29,5 mm
1.460 Eur

Die Tetra ist die einzige Nomos mit einem nicht runden Gehäuse - die einzige Formuhr, wie es in der Fachsprache heißt. Man könnte meinen, die Tetra sei die eckige Schwester der berühmten Tangente. Dennoch ist sie nur dem Anschein nach eine quadratische Tangente, denn ihre Typografie ist nur ähnlich, nicht gleich. Die Ziffern sind bei der Tetra etwas moderner, da auf die kleinen Serifen verzichtet wurde.
Da viele Menschen eine Uhr mit einem Kreis assoziieren, denn die Zeiger laufen ja im Kreis, werden eckige Uhren seltener gekauft. Außerdem sind eckige Uhren, vor allem wegen der Wasserdichtigkeit, auch viel schwieriger herzustellen. Trotzdem werden eckige Uhren, von denen, die sie tragen, geliebt. Vor allem auf zarteren Damenhandgelenken sehen eckige Uhren einfach schön und feminin aus. Apropos feminin:

Da in der Vergangenheit die „bunten" Tetras bei den Kundinnen sehr gut angekommen sind, hat Nomos jetzt vier der schönsten, bunten Tetras in die Standardkollektion aufgenommen. Die vier Schönheiten hören auf die Namen Weltweiß, Biskuit, Himmelblau und Zartbitter. Selbstverständlich, wie von Nomos gewohnt, in höchster Qualität und mit dem hauseigenen Manufakturkaliber Alpha ausgestattet, erfüllen die Uhren dank des entspiegelten Saphirglases und dem massiven Edelstahlgehäuses den Alltag mit Bravour.

Ein perfekt dazupassendes beigefarbenes Velour-Lederband verleiht der Uhr zusätzlich einen unvergleichlichen Charme und wir freuen uns, Ihnen die neuen „bunten" Tetra Modelle in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen.

Tissot Heritage PR 516 GL

Tissot
Heritage PR 516 GL
Automatik
Edelstahl
Ø 40 mm
565 Eur

Mit der Tissot Heritage PR 516 GL lässt der Schweizer Uhrenhersteller einen Klassiker aus den 1960er Jahren neu auferstehen und man kann die Leidenschaft für den Motorsport förmlich spüren.
Elegant im Vintage-Design präsentiert sich die Tissot Heritage PR 516 in ihrem Edelstahlgehäuse. Noch vor dem Blick auf das Zifferblatt sticht dabei das Armband der Uhr im wahrsten Sinne des Wortes heraus. Denn das ebenfalls aus Edelstahl bestehende Armband ist mit kleinen kreisförmigen Durchbrüchen und einer Faltschließe im typischen Retro-Look gefertigt. Wem das nicht zusagt, der kann sich das Armband auch in Leder aussuchen, das sich dann wiederum mit einer Faltschließe und Druckknöpfen am Handgelenk befestigen lässt.
Wer es dann doch wagt, einen Blick auf das Zifferblatt zu riskieren, der wird sich an Armbanduhren der 1960er Jahre erinnern. Schließlich sind die applizierten Stabindizes und die großen, im Dunkeln leuchtenden Zeiger typisch für das Jahrzehnt der Rolling Stones und der Mondlandung. Abzulesen ist die Zeit vor blauem, schwarzem oder silberfarbenem Hintergrund. Bei 3 Uhr lassen sich zudem der Wochentag und das jeweilige Datum erkennen.
Konstant und präzise arbeitet auch das mechanische Uhrwerk mit automatischem Aufzug, das in der Tissot Heritage PR 516 verbaut ist. Es ist über den transparenten Gehäuseboden zu erkennen - ein Extra, das in den 1960ern allerdings nur die wenigsten Armbanduhren bieten konnten.
Oldtimerliebhaber, die auch Uhren sammeln, werden mit der Heritage PR 516 GL von Tissot begeistert sein und selbstverständlich ist diese außergewöhnliche Uhr in unserem Fachgeschäft vorrätig.

Tissot Le Locle COSC

Tissot
Le Locle
Automatik
COSC
Edelstahl/PVD
Ø 39,3 mm
940 Eur

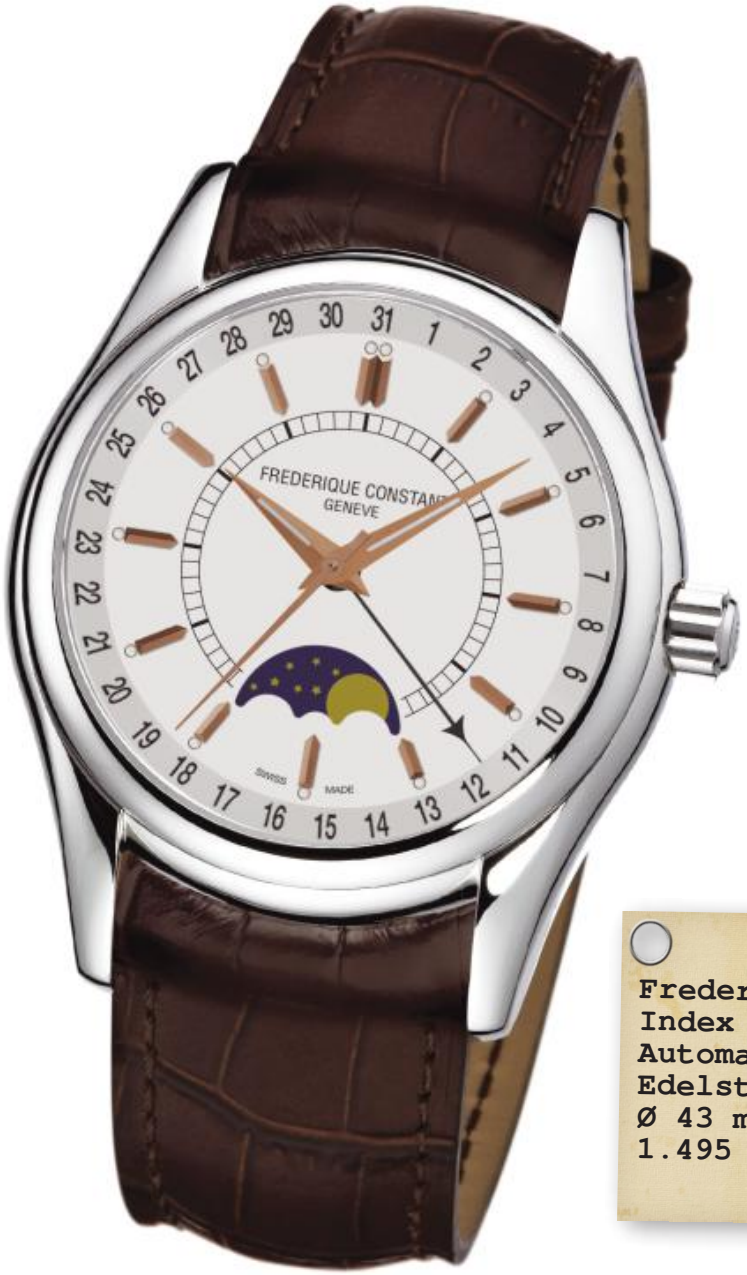
Nach dem Sieg beim „Concours International de Chronométrie", dem internationalen Wettbewerb für Zeitmessung, möchte die Uhrenmarke Tissot die Kunden an ihrem Meisterstück teilhaben lassen.
Die Tissot Le Locle Chronometer steht sinnbildlich für die Fachkompetenz der Marke außergewöhnliche, mechanische Werke zu entwickeln, die höchste Präzision bieten. Eine Ehre, die die COSC (Contrôle Officiel Suisse des Chronomètres) mit ihrer Auszeichnung und einem Chronometerzertifikat bezeugt.
Das verbaute Uhrwerk ist das allgegenwärtige und zum Konzern gehörende ETA 2824-2 in der absolut höchsten Qualitätsstufe. Im Gegensatz zum Standard-Werk sind in der Chronometer-Version des Uhrwerks die Zugfeder, die Spirale und die Stoßsicherung in einer höheren Qualitätsstufe bzw. mit höherwertigen Materialien gebaut worden. Zusätzlich zu den wertigeren Materialien muss die Ganggenauigkeit der internationalen ISO Norm 3159 entsprechen, bei der die größte Abweichung zwischen den mittleren, täglichen Abweichungen max. 10 Sekunden sein darf. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, die gesamte Spezifikation aufzuführen bzw. zu erklären, aber hochwertige Werke, wie das ETA 2824-2 schaffen diese Normen in der Chronometerausführung mit „Links" und das Werk schafft sogar in der Standardausführung eine mittlere tägliche Gangabweichung von unter 5 Sekunden.
Das technisch ausgefeilte Herzstück dieser prachtvollen Uhr ist durch einen fein gravierten Sichtboden zu erkennen. So faszinierend wie ihr Innenleben, so kompromisslos ist ihr Äußeres. Das klassisch schöne Zifferblatt wird von einem leicht gewölbten und entspiegelten Saphirglas geschützt und die roséfarbenen Zahlen und die Zeiger passen perfekt zum massiv vergoldeten Gehäuse. Ein hochwertiges Lederband mit Faltschließe runden den gelungen Gesamteindruck der Uhr noch zusätzlich ab.
Dieses Modell bietet seinem Träger Eleganz, Prestige und Klasse pur.

Frederique Constant Panamericaner

Frederique Constant
Panamericaner
Handaufzug
Edelstahl
Ø 43 mm
995 Eur

Mit ihrer bis ins Jahr 1950 zurückführenden Geschichte ist die Carrera Panamericana eines der symbolträchtigsten Oldtimerrennen der Welt. Ein Rennen, welches hunderte Fahrer und Co-Piloten sowie Millionen von Oldtimerliebhabern vereint. Nachdem der mexikanische Teil der Panamericana 1950 fertiggestellt wurde, organisierte die mexikanische Regierung ein fünftägiges Rennen quer durch das Land, um Werbung für dieses Meisterwerk zu machen, aber auch internationale Unternehmen nach Mexiko zu locken. Das Rennen führte beinahe ausschließlich über die neue Autobahn, die das Land von Norden nach Süden über eine Gesamtstrecke von 3.300 Kilometern durchquerte.
Die Zusammenarbeit mit der Carrera Panamericana stellt für Frederique Constant ein aufregendes, neues Kapitel in der bisherigen Geschichte seiner Partnerschaften mit weltweiten Oldtimerveranstaltungen dar. Wenn es eine Voraussetzung für die Teilnahme an der Carrera Panamericana gibt, dann ist es wahre Leidenschaft. Dieselbe Leidenschaft leitet Frederique Constant auf seiner äußerst erfolgreichen Reise durch die Welt der hohen Uhrmacherkunst.
Zur Feier der 24. Auflage des Carrera Panamericana Autorennens stellt Frederique Constant zwei neue Zeitmesser vor, beide in einer limitierten Auflage von 1888 Stück. Die neuen Modelle sind mit einem Gehäuse aus Edelstahl mit einem Durchmesser von 43 mm sowie mit dem neuen Kaliber FC-435 Handaufzugskaliber ausgestattet. Die Uhren sind bis zu einem Druck von 10 bar wasserdicht und das verzierte Uhrwerk kann durch den Saphirglasboden bewundert werden. Die silberfarbenen Zifferblätter sind entweder mit Indizes aus Edelstahl oder Rotgold vergoldet erhältlich. Sowohl auf dem Zifferblatt, wie auch auf dem Uhrwerk, ist das Logo des Rennens eingraviert. Wenn Sie nicht schon persönlich zum Rennen nach Mexiko können, dann kommt das Rennen mit dieser außergewöhnlichen Uhr zu Ihnen.

Frederique Constant Index Moontimer



Frederique Constant
Index Moontimer
Automatik
Edelstahl
Ø 43 mm
1.495 Eur

Wer von uns blickt nicht von Zeit zu Zeit gerne einmal zum Mond hinauf? Wir alle sind schon einmal in einer wolkenlosen Nacht draußen gestanden und in einen klaren, mit Sternen gesprenkelten Nachthimmel geschaut. Was dabei am meisten hervorsticht, ist natürlich der Mond. Etwas, das uns seit jeher fasziniert, sind die „Schatten", die auf den Mond zu fallen scheinen. Häufig wird angenommen, dass diese Schatten dadurch entstehen, dass die Erde die Sonnenstrahlen auf dem Mond abblockt. Dies stimmt jedoch nicht. Der Grund dafür, dass der Mond sein Erscheinungsbild ständig ändert, ist die Position von Erde und Sonne. Der Winkel, in dem das Licht auf den Mond trifft, bestimmt, wie wir den Mond sehen.
Die Erde dreht sich einmal in 24 Stunden um die eigene Achse, während der Mond sich einmal in 29,5 Tagen um die Erde dreht. In dieser Zeit durchläuft der Mond einen Zyklus mit verschiedenen Phasen, die wir sehen und erfassen können. Der Frederique Constant Moon Timer zollt dem Mond Tribut und zeigt die Mondphasen in einem Fenster bei 6 Uhr an.
Das Edelstahlgehäuse der Index Moontimer hat einen Durchmesser von 43 mm und der verschraubte Glasboden gibt den Blick auf das reichlich verzierte FC-330 (Basis ETA) Uhrwerk frei. Ein entspiegeltes Saphirglas schützt das elegante Zifferblatt mit den mit Leuchtmasse belegten Dauphin-Zeigern. Besonders schön anzusehen ist, in der Kombination mit der Mondphase, das dezent am äußeren Zifferblatt angebrachte Zeigerdatum. Und obwohl die Index Moontimer so herrlich klassisch aussieht, ist sie trotzdem sehr robust und bis zu einem Druck von 10 bar absolut wasserdicht.

Alpina
Alpina
Heritage Pilot
Handaufzug
Edelstahl
Ø 55 mm
1.295 Eur

Alpina Heritage Pilot

Der Schweizer Uhrenhersteller Alpina war in den 1920er und 1930er Jahren als einer der wichtigsten Hersteller für Militär- und Pilotenuhren bekannt. Die Grundvoraussetzungen für diese Uhren, welche vom Militär vorgegeben wurden, waren Robustheit, Zuverlässigkeit, Ganggenauigkeit und vor allem eine perfekte Ablesbarkeit. Alpina konnte damals wie heute diese Voraussetzungen mit Bravour erfüllen und stellt mit der neuen Pilot Heritage eine hochinteressante Neuinterpretation dieses Themas vor. Einige Designdetails stimmen beinahe vollständig mit dem Originalzeitmesser aus den Alpina Archiven überein: Das fein dekorierte Taschenuhrwerk, der alte Schriftzug und vor allem das aufklappbare Gehäuse erinnern an die historischen Alpina Militäruhren.
Gleichzeitig wurde aber die Technik auf den heutigen Stand der Technik gebracht. So ist das verbaute Unitas 6498 Savonette Taschenuhrwerk (Savonette = Krone bei 3 Uhr, kleine Sekunde bei 6 Uhr) zwar auch schon eine „alte" Dame (das Werk wird seit den 1950er Jahren produziert und weiterentwickelt), aber trotzdem ist es eines der besten Handaufzugswerke, das je gebaut wurde. Das Werk ist fein dekoriert, mit gebläuten Schrauben ausgestattet und tickt dank der geringen Schlagzahl von nur 18.000 Halbschwingungen/Stunde so richtig schön langsam.
Das Edelstahlgehäuse ist mit einem Druckknopf ausgestattet, und wenn man diesen Knopf drückt, öffnet sich der Uhrendeckel und das Uhrwerk kommt zum Vorschein. Zusätzlich wird das Werk natürlich von einem gewölbten Uhrglas geschützt, um die Wasserdichtigkeit auch bei geöffnetem Deckel zu gewährleisten. Das mit Superluminova belegte Zifferblatt bzw. die Zeiger sind ebenfalls mit einem entspiegelten Saphirglas geschützt.
Dieser Klassiker, aufgelegt in einer Serie von 1883 Exemplaren, verneigt sich vor der reichen Vergangenheit der Marke und verspricht einen furiosen Eindruck mit seinem absolut zeitgenössischen Retro-Look!

Alpina
Extreme Sailing
Automatik
Edelstahl
Ø 44 mm
1.050 Eur

Alpina Extreme Sailing

Uhrenhersteller hatten immer schon eine enge Verbindung zum Sport. Schon in den 1930er Jahren erkannten Hersteller die Werbewirksamkeit der Sportzeitmessung und platzierten den Markennamen prominent beim sportlichen Geschehen.
Vor allem im Motorsport und in der Leichtathletik waren und sind Uhrenhersteller allgegenwärtig und da sich dieses Engagement für beide Seiten lohnt, findet diese Art der Werbung auch bei vielen anderen Sportarten immer mehr Anklang.
Auch der Schweizer Uhrenhersteller Alpina unterstützt den Sport und mit der neuen Alpina Extreme Sailing Kollektion vor allem das italienische Niceforyou Segel-Team. Das Niceforyou Team fährt erfolgreich mit schnellen Katamaran Booten in der „Extrem 40" Klasse um internationale Erfolge mit und konnte in der Vergangenheit zahlreiche gute Platzierungen erreichen.
So schick und schnell die Boote sind, so schön und robust sind die dazu passenden Uhren der Alpina Extreme Sailing Kollektion. Das massive Edelstahlgehäuse ist mit einem verschraubten Gehäuseboden und einem entspiegelten Saphirglas ausgestattet. Das matt-schwarze Zifferblatt und die Zeiger sind mit Superluminova - einem sehr gut nachleuchtenden Leuchtmittel - belegt, um auch bei widrigsten Bedingungen eine zuverlässige Ablesung zu gewährleisten. Dank der robusten Konstruktion ist die Uhr bis zu einem Druck von 30 bar (300 Meter) absolut wasserdicht und nicht nur für den Segelsport entweder mit einem massiven Kettenglieder-Metallband oder mit einem leichten und angenehm zu tragendem Silikon-Kautschukband ausgestattet.
Im Inneren der hier vorgestellten Extreme Sailing arbeitet ein zuverlässiges ETA 2824-2 Automatikuhrwerk, welches von Alpina liebevoll veredelt wurde.
Mit der Extrem Sailing ist Alpina eine sehr angenehm zu tragende und superrobuste Sportuhr gelungen, die nicht nur beim Segeln eine ausgezeichnete Figur macht.

Das Jahr 2012 ist für die Uhrenmarke Fortis ein ganz besonderes Jahr, denn genau vor 100 Jahren gründete der 29-jährige Uhrmacher Walter Vogt zusammen mit Alfred Rüefli in Grenchen die sogenannte Kollektivgesellschaft Vogt und Rüefli zur Fabrikation von Uhren. Kurze Zeit später übernimmt Vogt, der in Biel als Uhrmacher ausgebildet worden war und bei Eterna gearbeitet hatte, die Firma als Alleininhaber.
1926 produzierte Fortis als weltweit erste Uhrenfabrik die von John Harwood erfundene Armbanduhr mit automatischem Aufzug. Die Marken Fortis und Harwood gehören inzwischen denselben Inhabern.
Seit 1990 zeichnet der Deutsche Peter Peter für die Geschicke der Marke verantwortlich, tatkräftig unterstützt von Ehefrau und Marketingchefin Liese-Lotte Peter. Die Entwicklung wurde nun konsequent in Richtung große und maskuline Instrumentenuhren orientiert. Gleichwohl hat sich bei Fortis ein klarer und eigenständiger Gestaltungsstil herauskristallisiert, an dem sich die Uhren sofort identifizieren lassen. Der Typ der Flieger- und Navigationsuhr findet sich hier so konsequent auf seine wichtigsten Merkmale konzentriert wie nirgendwo sonst. Besonders charakteristisch ist die kaum zu übertreffende Deutlichkeit der Zeitanzeige. Meistens sind die Zifferblätter schwarz und die hellweißen Ziffern, scharf geschnittenen Indizes und leuchtende Zeiger heben sich davon so prägnant ab wie bei kaum einer anderen Uhrenmarke. Dieses unbedingte Festhalten an rein funktionalen Erfordernissen verleiht den Uhren ihren ganz eigenen ästhetischen Reiz - da wird keine langweilige, tote Sachlichkeit betrieben, sondern es entsteht eine kraftvolle, erfrischende Ausstrahlung.

Fortis F-43

Fortis
F-43 Alarm
Automatik-Chrono
Alarm
Edelstahl
Ø 43 mm
13.980 Eur

Fortis
F-43
Automatik
Big Date
Edelstahl
Ø 43 mm
1.810 Eur

Neben dem bemerkenswert klaren Design heben sich die Uhren, ganz ihrem Markennamen gemäß, auch durch widerstandsfähige Gehäuse und robuste Verarbeitung hervor. Sie sind solide, weisen eine zuverlässige Technik auf und werden dennoch zu fairen und attraktiven Preisen angeboten. Auch in den Einsteiger-Preislagen finden sich stets interessante Modelle.
Seit 1994 ist Fortis übrigens auch offizieller Uhrenausrüster des Kosmonauten-Ausbildungszentrums Yuri A. Gagarin. Die Uhren werden harten Tests unterzogen, um im Weltraum mit höchster Zuverlässigkeit und Widerstandsfähigkeit ihren Dienst leisten zu können. So wurde das Modell Official Cosmonauts Chronograph von russischen Kosmonauten im Weltraum getragen und bewies damit, dass Uhren mit Automatikantrieb auch in der Schwerelosigkeit voll tauglich sind.

Zum 100-jährigen Jubiläum lanciert Fortis eine neue Fliegerlinie. Was Ende der 1980er einen bis heute anhaltenden Trend auslöste, findet in der neuen F-43 Kollektion eine neue Definition. Diese Kollektion zeigt das markentypische Fortis Profil und ist das Ergebnis von Jahrzehnten konsequenter Modellpflege. Von der klassisch eleganten 3-Zeiger mit Großtag- und Großdatumsanzeige, über den Chronographen und den patentierten Chronographen Alarm Chronometer, sind alle Uhren mit automatischen Uhrwerken ausgestattet.

Das Highlight und Meisterstück ist der F-43 Flieger Chronograph Alarm GMT Chronometer.

Zeno New Pilot Navigator

Zeno
New Pilot Navigator
Automatik-Chrono
Edelstahl
Ø 47 mm
1.270 Eur

Die umtriebige Basler Uhrenmarke Zeno muss man sich ein wenig wie einen kleinen burgenländischen Weinbauern vorstellen. Wenig Marketing, eine etwas chaotische Modellpolitik, dafür aber qualitativ hochwertige Uhren in einem sehr vernünftigen Preis- Leistungsverhältnis. Bei Zeno werden keine Testimonials bezahlt, hier wird wirklich jeder Cent in die Entwicklung und den Bau von interessanten Uhren gesteckt. Oft ist es nicht ganz einfach, die Perlen in der riesigen Kollektion zu finden (es werden jedes Jahr bis zu 100 neue Uhrenkreationen aufgelegt!), aber wenn man genau hinsieht, findet man immer wieder hochinteressante mechanische Uhren, die das Herz jedes Uhrenliebhabers höher schlagen lassen.
Eines dieser neuen „Perlen" ist die neue „New Pilot Navigator 1950s Style". Eine große, perfekt ablesbare Fliegeruhr im typischen Vintage-Look der 1950er Jahre. Das massive Edelstahlgehäuse ist sowohl mit einem gewölbten Saphirglas wie auch mit einem verschraubten Sichtboden ausgestattet und bis zu einem Druck von 3 bar wasserdicht. Das übersichtliche, mit Leuchtmasse belegte Zifferblatt ist mit dem typischen Navigationsdreieck bei 12 Uhr belegt und erlaubt dank der ebenfalls mit Superluminova-Leuchtmasse belegten Zeiger eine sichere Ablesung auch in der Dunkelheit bzw. bei schlechten Lichtverhältnissen. Apropos Navigationsdreieck - dieses kleine Dreieck mit den zwei Punkten ist typisch für Fliegeruhren, weil es die Orientierung am Zifferblatt enorm erleichtert und eine falsche Ablesung der Uhrzeit nahezu ausschließt.
Als Werk wird das robuste und bewährte ETA 2836 Automatikwerk mit Datum verwendet - ein „Traktor" von einem Werk ohne viel „Schnick-Schnack", welches seinen Dienst in der New Pilot Navigator jedoch absolut zuverlässig verrichtet.
Besonders schön und zum Stil der Uhr passend ist das markante Lederband mit weißen Nähten und den Nieten an den Bandansätzen - wie bei den Fliegeruhren in den 1950er Jahren - und genau das macht die ganze Uhr so herrlich authentisch.

Zeno
New Pilot Navigator
Automatik
Edelstahl
Ø 47 mm
760 Eur

Mühle Glashütte
Teutonia III
Handaufzug
Edelstahl
Ø 42 mm
1.795 Eur

Mühle Glashütte Teutonia III

Unter Uhrenkennern ist die Glashütter Uhrenschmiede Mühle Glashütte ein Begriff für technisch interessante und vor allem auch leistbare Uhren. Neben den supersportlichen Uhren wie der Marinus und der S.A.R. (Seerettung), produziert der Hersteller aus dem Erzgebirge aber auch sehr schöne und technisch aufwendig gemachte klassische Uhren.

Eines der neusten Modelle aus der klassischen Teutonia Linie ist das Modell Teutonia III und in dieser Handaufzugsuhr ist das erste von Mühle Glashütte selbst entwickelte Manufakturkaliber MU 9411 verbaut. Dieses ästhetische und nach typischen Glashütter Traditionen konstruierte Uhrwerk ist mit einer Dreiviertelplatine ausgestattet, welches mit dem charakteristischen Glashütter Sonnenschliff veredelt wurde. Kron- und Sperrrad sind direkt auf der Platine gelagert und die Spechthalsfeinregulierung erlaubt eine exakte Regulierung des Uhrwerkes.

Neben diesen bemerkenswerten inneren Werten erinnert aber auch das Gehäuse und das Zifferblatt an die große Vergangenheit der Glashütter Taschenuhren. Grund dafür ist nicht nur die kannelierte Lünette, sondern vor allem auch das traditionell gestaltete Zifferblatt. Eisenbahnminuterie, arabische Ziffern und die klassischen Zeiger in Breguet-Form erinnern an das Zifferblattdesign der legendären Taschenuhren aus Glashütte.

Das Edelstahlgehäuse der Teutonia III ist bis zu einem Druck von 10 bar wasserdicht und mit einem entspiegelten Saphirglas ausgestattet. Der verschraubte Gehäuseboden gibt den Blick auf das neue Manufakturkaliber frei - ein Blick, der sich wirklich lohnt.

Die Mühle Teutonia III ist sowohl mit einem Edelstahlband, wie auch mit einem Lederband mit Doppelfaltschließe in unserem Uhrenfachgeschäft erhältlich.

Orient Classic Automatic

Als führendes Fachgeschäft für mechanische Uhren schauen wir auch immer wieder einmal über den europäischen „Tellerrand" hinaus, um auch in anderen technisch hoch entwickelten Ländern interessante Uhren zu finden.
Eine dieser hochinteressanten Uhrenmarken ist die Orient Watch Co. Ltd. Ansässig im japanischen Tokio, produziert Orient seit den 1950er Jahren hochwertige mechanische Uhren und ist dank der eigenen Werkeproduktion eine echte Manufaktur. Auf dem japanischen Markt werden vorwiegend hochpreisige Uhren, beispielsweise der Marke „Royal Orient", vertrieben. Diese Marke ist auf den weltweiten Märkten jedoch kaum erhältlich. Hier konzentriert sich das Angebot auf die Hauptmarke „Orient", welche sich durch ein besonders gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und hochwertige Verarbeitung auszeichnet.
Ein besonders schönes Modell aus der aktuellen Kollektion ist die „Classic Automatic". Ganz im Stile der 1960er Jahre ist diese Uhr der Inbegriff einer klassischen, schönen Uhr. Das Gehäuse hat mit einem Durchmesser von 40,5 mm und einer Bauhöhe von 11,8 mm ideale Proportionen, ist in Edelstahl gefertigt und ist bis zu einem Druck von 3 bar wasserdicht. Das Zifferblatt ist leicht nach unten gewölbt und mit, zum Gehäuse passenden Keilen bzw. Dauphin-Zeigern, ausgestattet. Als Werk wird das hauseigene Manufakturkaliber 48743 verwendet - ein robustes, extrem ganggenaues Automatikwerk mit 21 Steinen und einer Schlagzahl von 21.600 Halbschwingungen/Stunde.
Die „Classic Automatic" ist in Stahl, wie auch in roségold- bzw. gelbgoldbeschichtetem (PVD) Gehäuse in den Zifferblattvarianten Silber und Schwarz erhältlich. Ein angenehm zu tragendes und sehr gut zur Uhr passendes Lederband rundet den Gesamteindruck der Uhr nochmals positiv ab.
Sollten wir Ihr Interesse an dieser interessanten japanischen Manufaktur geweckt haben, dann würden wir Ihnen gerne diese außergewöhnlichen Uhren in unserem Fachgeschäft näher vorstellen.

Uhrmachermeister Mikl

Viele von Ihnen kennen aus den vergangenen Ausgaben des Zeitschreibers die „Geschichte", wie es zu unserer eignen „Hausuhr", der Uhrmachermeister Mikl-Uhr, gekommen ist. Für diejenigen unter Ihnen, die die Geschichte noch nicht kennen, möchte ich es an dieser Stelle noch einmal kurz erzählen.

Da wir eine richtige Servicewerkstätte für mechanische Uhren sind, kam es immer wieder vor, dass Kunden uns um eine Leihuhr für die Servicezeit ihrer Uhr gebeten haben. Diese Idee hat uns gefallen und wir haben eine schlichte Automatikuhr entworfen, die genau so aussieht, wie wir uns eine schöne Uhr vorstellen. Unsere Kunden haben die Serviceuhr so gut angenommen, dass wir vor dem „Problem" standen, dass unsere Kunden uns die Uhr nach der Servicezeit nicht mehr zurückgeben wollten. Deswegen haben wir eine kleine Serie der ersten Uhrmachermeister Mikl-Uhr aufgelegt. Mit einem schlichten Edelstahlgehäuse, Dauphin-Zeigern und einem einfachen, aber robusten ETA 2824-2 Uhrwerk konnten wir Uhrenliebhaber und Kunden begeistern.

Aus den Erfahrungen der letzten zwei Jahren haben wir sehr viel gelernt und wir freuen uns, Ihnen an dieser Stelle die neue Version unserer Mikl-Uhr, das Modell Lara, vorzustellen.

Das Gehäuse der Uhr ist gleich geblieben. Mit einem Durchmesser von 39 mm und einer Bauhöhe von 11,9 mm legt sich die Uhr perfekt an das Handgelenk an. Einzig die Krone haben wir verbessert und die Uhr ist jetzt mit einer griffigeren Krone ausgestattet. Das silberfarbene Zifferblatt hat jetzt einen eleganten Sonnenschliff und zu den klassischen Dauphin-Zeigern ist ein gebläuter Sekundenzeiger dazu gekommen. Auf das umrandete Datumsfenster haben wir verzichtet und die Indizes verkleinert - dadurch wirkt das Zifferblatt noch eleganter und aufgeräumter. Die größte Veränderung betrifft aber das Werk. Bei der neuen Version haben wir ein wunderschön veredeltes ETA 2824-2 in der Elaboré Ausführung verwendet. Das Werk wurde von uns sorgfältig einreguliert und es ist durch einen Glasboden sichtbar. Das obere Glas, welches das Zifferblatt schützt, ist ein hochgewölbtes, gehärtetes Mineralglas. Dieser kleine Kompromiss gegenüber einem Saphirglas erlaubt dieselbe, unvergleichliche Optik und Lichtbrechung wie bei einem Acylglas, ist aber natürlich viel härter und fast so „unzerkratzbar" wie ein Saphirglas.

Wir hoffen, dass Ihnen die Uhrmachermeister Mikl-Uhr genau so gut gefällt wie uns und freuen uns, Ihnen die Uhr in unserem Fachgeschäft zeigen zu dürfen.

Nomos Glashütte Tangente Konzerthaus

„Ein Haus für die Musik und ein Haus für Wien." Das war und ist der Auftrag des Wiener Konzerthauses. Zu dessen 100. Geburtstag verneigt sich NOMOS Glashütte mit der limitierten Auflage eines modernen Klassikers, der dieses Haus feiert: Den Zeitmesser Tangente aus dem Mekka der Uhrmacherei, gibt es jetzt passend zum Konzerthaus in einer limitierten Auflage von 100 Stück.

Nomos Glashütte
Tangente Konzerthaus
Handaufzug
Edelstahl
Ø 37,5 mm
1.680 Eur

Junghans
Max Bill Damenuhr
Quarz
Edelstahl
Ø 32,7 mm
425 Eur

Mühle Glashütte
Antaria
Automatik
Edelstahl
Ø 42 mm
1.690 Eur

Tissot
Taschenuhr
Handaufzug
Messing/Rhodium
Ø 47 mm
310 Eur

Union Glashütte
Belisar
Automatik-Chrono
Titan
Ø 43 mm
2.850 Eur

Neues & Bekanntes

Oris
Challange 1932 LE
Automatik
Edelstahl
Ø 44 mm
1.400 Eur

Hanhart
Pioneer Preventor9
Edelstahl
Automatik
Ø 40 mm
1.600 Eur

Frederique Constant
Classics
Automatik
Edelstahl
Ø 40 mm
850 Eur

Meistersinger
Wanduhr
Metall
Quarz
Ø 39 cm
178 Eur

Neues & Bekanntes

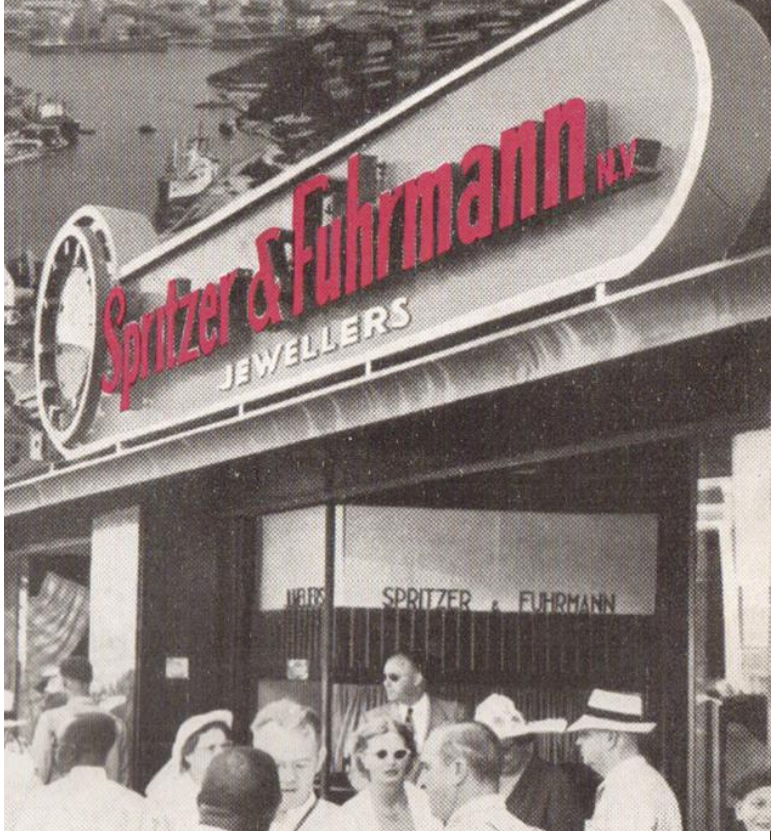
Mido
Baroncelli III COSC
Automatik
Edelstahl
Ø 39 mm
870 Eur

Chronoswiss
Kairos
Automatik
Edelstahl
Ø 40 mm
3.700 Eur

Alpina
Startimer
Automatik
Edelstahl
Ø 44 mm
850 Eur

Junghans
Meister Chronoscope
Automatik-Chrono
Edelstahl
Ø 40,7 mm
1.440 Eur

Fortis
Spacematic
Automatik
Edelstahl
Ø 40 mm
998 Eur



Antike Uhren mit Händlersignatur: Spritzer und Fuhrmann

Als Sammler sucht man natürlich immer nach seltenen Uhren, die noch zu einem angemessenen Preis zu ergattern sind. Sogenannte „Double Name" Uhren haben neben dem Namen des Herstellers auch jenen des Juweliers am Zifferblatt. Damit kauft man nicht nur eine antike Uhr, sondern auch ein Stück Geschichte, die oft erst recherchiert werden muss. Die wohl bekanntesten und auch teuersten Double Name Uhren sind Rolex und Patek Philippe Modelle mit Ziffernblattsignaturen von Tiffany & Co aus New York. Diese Uhren - besonders die Rolex Sportmodelle - werden oft zum doppelten Preis ihres Pendants ohne Händlersignatur gehandelt.
Bei anderen sammelwürdigen Marken ist dies noch nicht der Fall und man kann noch zu einem vernünftigen Preis eine Double Name Uhr erwerben.
Eine Angelus Datealarm oder Chronodato oder Tisch- und Reisewecker von Angelus wie die Foliodate sind an sich schon sammelwürdig, mit Händlersignatur sind sie natürlich noch seltener.
So hat Angelus ihre Modelle zusätzlich mit den Namen vieler Juweliere bedruckt, wie Freccero, Tiffany & Co, Asprey, Türler oder Welsch ... und eben auch Spritzer und Fuhrmann, eine Juwelierkette der niederländischen Antillen mit österreichischem Hintergrund.
Ihre Gründer wurden in der österreichischen Monarchie geboren und wanderten in den 1920er Jahren in die Karibik aus.
Der aus Budapest stammende Wolf Spritzer kam im Jahr 1927 nach Curacao, wo er ein kleines Geschäft eröffnete und als Uhrmacher und Goldschmied arbeitete. Sein Geschäftspartner Charles Fuhrmann wanderte 1929 von Tschernowitz zuerst nach Caracas und dann ebenfalls nach Curacao aus. 1930 eröffneten die beiden Goldschmiede ihr erstes gemeinsames Geschäft auf den niederländischen Antillen, in Oranjestad (Aruba). Die Geschäfte gingen gut, in den Kriegsjahren waren die auf Aruba und Curacao stationierten amerikanischen Soldaten gute Kunden. Die Expansion begann in den Nachkriegsjahren mit Kreuzfahrtschiffen und später auch mit vermögender Klientel aus dem nahen Venezuela. Auch deshalb, weil die niederländischen Antillen eine mehrwertsteuerfreie Zone waren und Dank der günstigen Preise eine goldene Uhr fast die Hälfte im Vergleich zu den USA kostete. Im Jahre 1977 hatten Spritzer und Fuhrmann schon 32 Filialen auf den Inseln Aruba, Bonaire, Curacao und St. Maarten und waren mit mehr als 550 Angestellten einer der größten Arbeitgeber auf den niederländischen Antillen. 1978 wurde sogar ein Geschäft in New York (5 East 57th Street Manhattan) eröffnet.
Das Sortiment umfasste prestigeträchtige Schweizer Uhren wie Patek Philippe, Audemars Piguet, Vacheron et Constantin, Jaeger Le Coultre, Omega , Movado, Eterna, Mido, Tissot sowie Angelus. Viele davon hatten den Spritzer und Fuhrmann Namenszug auf dem Zifferblatt oder am Bodendeckel eingraviert, was für den Sammler interessant ist.
Anfang der 80er Jahre waren die Geschäfte rückläufig, was auf das Ausbleiben großer Kreuzfahrtschiffe und die schlechte wirtschaftliche Lage in Venezuela und der Abwertung des venezolanischen Bolivar zurückzuführen ist. Damit blieben auch die Kunden aus Venezuela aus. 1990 musste Spritzer und Fuhrmann somit ihre Pforten schließen.

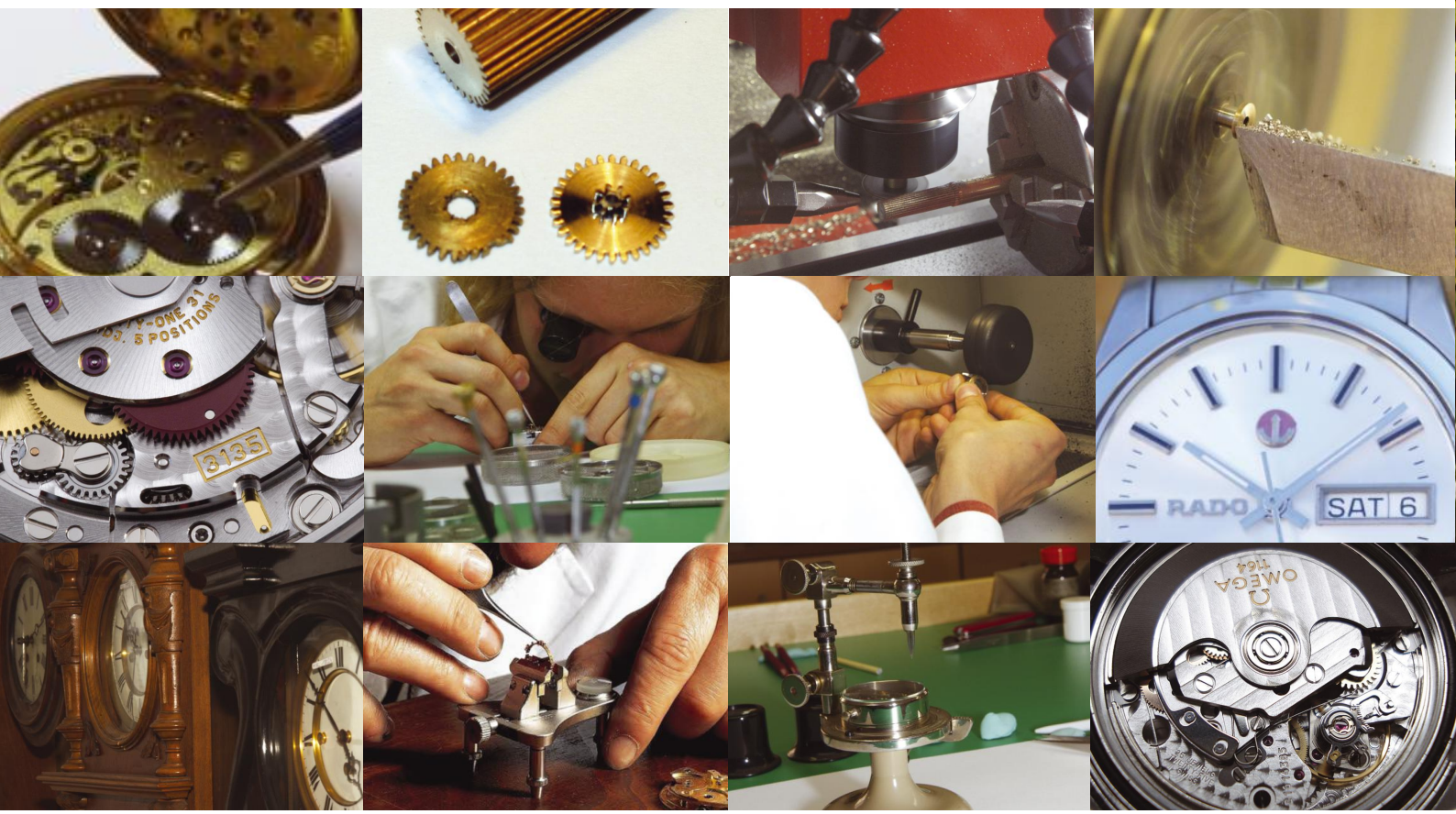
Martin Groll

Alte Uhren

Die wunderschönen alten Uhren aus den 1940er bis 1970er Jahren sind unsere große Leidenschaft. Die Vielfalt und vor allem der hohe qualitative Anspruch der Markenuhren aus dieser Zeit sind einfach unglaublich. Wobei es nicht immer um große Marken wie Patek Philippe oder Rolex geht - im Gegenteil: Es gab eine Unzahl von kleinen Marken, die hochwertigste und hochinteressante Uhren gebaut haben. Wir haben immer eine Auswahl an antiken Uhren in unserem Fachgeschäft. Diese Uhren sind von uns restauriert und wir bieten Ihnen 2 Jahre Garantie.
Hier sehen Sie eine perfekt erhalten Omega Speedmaster aus den 1960er Jahren.
Eine Auswahl unserer alten Uhren finden Sie uns auf unserer Website: http://uhren-mikl.com

Omega
Speedmaster
Handaufzug-Chrono
Edelstahl
Bj. 1969
2.900 Eur

Aus der Werkstätte



Haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie ihre mechanische Uhr funktioniert? Welche Schwerstarbeit dieses kleine Wunderwerk der Technik Tag für Tag an Ihrem Handgelenk leistet? Es ist wirklich unglaublich mit welcher Präzision und Zuverlässigkeit so ein Uhrwerk funktioniert. Stellen Sie sich vor, die Unruhe eines ETA 2824-2 Automatikwerkes schwingt in der Stunde 14.400 Mal hin und her! Das sind am Tag 345.600 und im Jahr unglaubliche 126.144.000 Unruh-Schwingungen. Zusätzlich ist die Uhr Hitze, Kälte, Staub und Stößen ausgesetzt und trotzdem funktioniert diese kleine Maschine viele Jahre problemlos an Ihrem Handgelenk. Gebaut sind diese Uhrwerke für die Ewigkeit, aber natürlich braucht ein Uhrwerk - wie jede Maschine - alle paar Jahre eine Pflege. Das Öl in den Lagern verharzt, die Zugfeder wird müde und die Dichtungen werden brüchig. Deswegen ist es von enormer Wichtigkeit, dass Sie ihrer mechanischen Uhr alle paar Jahre Jahre ein Service gönnen.
Als leidenschaftliche Uhrmacher mit einer bestens ausgestatteten und zertifizierten Uhrmacherwerkstätte, sind wir auf diese Servicearbeiten, sowohl bei Armband-, Taschen- wie auch Großuhren, spezialisiert. Wir reparieren und restaurieren Ihre Uhr so genau und gewissenhaft, als ob es unsere eigene wäre. Wir servicieren aber nicht nur unsere eigenen Marken, sondern auch andere hochwertige Marken wie etwa IWC, Omega oder Zenith.
Dank eines riesigen Fundus an alten Ersatzteilen und internationale Quellen für alte Ersatzteile, können wir auch Ihre alte Uhr wieder reparieren und restaurieren. Wobei wir dank unseres Uhrmachermeisters Herrn Kmetyko auch in der Lage sind, mittels modernster CNC Technik fehlende Teile wie etwa Datumsscheiben oder Zahnräder anzufertigen.
Und damit Ihre Uhr auch optisch wieder wie neu aussieht, werden selbstverständlich auch die Uhrgehäuse mit viel Geschick und den dementsprechenden Maschinen aufgearbeitet.
Als besonderen Service haben unsere Kunden jedes Jahr die Möglichkeit, Ihre von uns servicierte Uhr kostenlos überprüfen zu lassen. So haben Sie die Sicherheit, dass alles in Ordnung ist und Sie wieder viele Jahre Freude mit Ihrem technischen Meisterwerk haben.

Hallo liebe Leser!

Hier bin ich wieder, eure Lara. Heuer ist schon einiges passiert, denn ich kam ins Gymnasium! Endlich habt ihr es nicht mehr mit zwei kleinen Volksschulmädchen zu tun, sondern nur noch mit einem. Das ist Emma aber das wisst ihr ja schon längst. Meine Schwester ist heuer bereits in der dritten Klasse. Wir beide sind sehr fleißig und werden mit tollen Noten belohnt. Ach ja, jetzt hätte ich es bald vergessen euch zu erzählen: Endlich bin auch ich ins Vororchester gekommen. Jetzt verstehe ich endlich warum Emma immer so davon schwärmte. Es ist einfach super, mit so vielen Instrumenten zusammen zu spielen. Wir beide freuen uns schon sehr auf unser erstes gemeinsames Weihnachtskonzert im Rathaus. Wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest, bis zum nächsten Jahr.

Liebe Grüße

Lara & Emma

VON CHRONOGRAPHEN, KILOMETERN UND UNENDLICHER HINGABE.

NORAMIS

Unsere Leidenschaft für handgefertigte Präzisionsarbeit, ein außergewöhnlich hoher Qualitätsanspruch und die Liebe zum Detail sind Eigenschaften, die uns mit vielen Liebhabern legendärer Klassiker verbinden. Sie finden ihren Ausdruck in Uhren, die zu den Meilensteinen deutscher Uhrmacherkunst zählen. Erstklassige Zeitmesser aus dem traditionsreichen Haus UNION GLASHÜTTE, die wie der exklusive Noramis-Chronograph im schlichten Retro-Stil das Ablesen der Zeit zu einem zeitlosen Erlebnis machen.

NORAMIS
CHRONOGRAPH

GESTALTET DIE ZEIT. 1893 WIE HEUTE.

UNION
GLASHÜTTE/SA.

www.union-glashuette.com